



**EVANGELISCHE  
FRAUEN**  
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

Evangelische Frauen Erbacher Straße 17 64287 Darmstadt

Katharina-Zell-Haus, Erbacher Straße 17  
64287 Darmstadt

**Vorstand**

Ursula Schmidt, Vorsitzende  
Tel.: 06151 / 62706 - 0  
Fax: 06151 / 62706 - 30  
info@evangelischefrauen.de  
www.evangelischefrauen.de

16.11.2022

ekhn2030

## **Streichung der Pfarrstelle der geschäftsführenden Pfarrerin**

### **Beschlussvorlage der Drucksache 40/22 sieht massive Einschnitte für den Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. vor**

Sehr geehrte Synodale,

in wenigen Tagen beginnt die Herbstsynode und Sie werden über das Arbeitspaket 9 des Reformprozesses ekhn2030 abstimmen.

In diesem Arbeitspaket entscheiden Sie auch über die Zukunft des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, einer Dachorganisation für 180 Mitgliedsgruppen, 81 Kirchengemeinden, 15 Mitgliedsverbände und 337 Einzelmitglieder.

Das Arbeitspaket sieht die Streichung der letzten Pfarrstelle für Frauenarbeit in der EKHN vor. Darüber hinaus wurde in Aussicht gestellt, dass die finanzielle Unterstützung für den Landesverband ab 2027 um 75 Prozent gekürzt werden könnte.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass mit diesen Kürzungen weder die theologische Begleitung der Ehrenamtlichen vor Ort noch die Aufgaben, wie sie im Kooperationsvertrag zwischen der EKHN und dem Landesverband beschrieben sind, durchgeführt werden können.

### **Unsere Bitte an Sie lautet: Schnüren Sie das Arbeitspaket noch einmal auf und verhindern Sie die Streichung der Pfarrstelle in diesem für Gemeinden so wichtigen Arbeitsfeld!**

Der Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau blickt auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurück und hat sich dabei immer für Frauen in der Kirche und gesellschaftspolitische Anliegen von Frauen stark gemacht. Nach umfassenden Umstrukturierungen in den vergangenen Jahren haben wir uns komplett neu aufgestellt, modernisiert und zukunftsfähig ausgerichtet. All das wird jetzt in Frage gestellt: Unser Verband – der größte innerhalb der EKHN – ist überproportional von den Kürzungen betroffen. Das bedeutet das Aus unserer bisherigen Arbeit.



Uns ist bewusst, dass angesichts sinkender Mitgliedszahlen der Reformprozess ekhn2030 in einen großen Einsparungsprozess mündet. Aber während in anderen Arbeitsfeldern ein Abbau der Pfarrstellen dazu führt, dass weniger Pfarrer\*innen in diesem Feld tätig sind, wird durch die Streichung der Pfarrstelle im Landesverband die Anzahl der Pfarrer\*innen im Bereich Frauenarbeit auf Null gesenkt. Erst vor wenigen Jahren wurde im Verband die Pfarrstelle der Theologischen Referentin gestrichen, Ende 2024 entfallen zudem die zwei 50%-Stellen der Pfarrerrinnen beim Frauenbegegnungszentrum EVA in Frankfurt: Mit der vorgesehenen Streichung der Pfarrstelle im Landesverband geht der Verlust der Stimme evangelischer Frauen in Kirche, Staat und Gesellschaft einher. Diese Stimme wird repräsentiert durch die geschäftsführende Pfarrerin, die den Verband im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben satzungsgemäß vertritt. Der Verband leistet regionale und überregionale Aufklärungs-, Netzwerk- und Bildungsarbeit. Er bietet eine Plattform für Diskussionen und Erprobungen. Er setzt theologische, spirituelle, diakonische und politische Impulse. Dabei ist die geschäftsführende Pfarrerin dem Vorstand für eine ordnungsgemäße Erledigung der Verbandsgeschäfte verantwortlich.

Die feministisch-theologische Arbeit in der EKHN soll in Zukunft über Anteile einer Fachstelle im Bereich Evangelische Erwachsenenbildung geleistet werden. Gerade in Zeiten, in denen rechte Einstellungen auch zu einer Rückkehr zu alten Rollenmustern führen, ist evangelische Frauenarbeit wichtiger denn je. Für diese Arbeit steht der Landesverband mit seiner Stimme als Dachorganisation für die Mitgliedsgruppen, Kirchengemeinden, Mitgliedsverbände und Einzelmitglieder. Diese Arbeit ist nicht leistbar mit einigen Stunden im Monat. Auch die fachliche Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Regionen wird so nicht mehr möglich sein: Ohne die Begleitung durch Hauptamtliche, ohne inhaltliche Impulse und Arbeitshilfen erfolgt keine Zuarbeit für die Ehrenamtlichen in den Gemeinden und Regionen mehr.

Bitte unterstützen Sie uns, die wichtige Arbeit für Gleichberechtigung, Frauenperspektiven und mehr Diversität in unserer Kirche zu erhalten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E. V.

Für den Vorstand

Ursula Schmidt,  
Vorsitzende

Christine Schwarzbeck,  
Stellvertretende Vorsitzende